

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser, neben den klassischen Lehrbüchern, den Leitlinien und der Spezialliteratur innerhalb unseres verzweigten Fachs, gibt es einige Publikationen für Medizinstudierende als Vorbereitung auf die ärztliche Prüfung. Bislang wenig Hilfestellungen in Buchform gibt es für Berufsanfänger, ältere Assistenz- und jüngere Fachärzte, die sich jeweils in neue Aufgaben innerhalb ihrer klinischen oder ambulanten Tätigkeit einfinden müssen. Hier wird in erster Linie durch die klinisch-praktische Tätigkeit Kompetenz erworben, aber auch durch mündliche Tradierungen, die von älteren Kollegen und Supervisoren weitergegeben werden, die in dieser Form jedoch selten in Lehrbüchern zu finden sind.

Dieses Buch soll eben diese Lücke schließen, indem die Autoren Untersuchungsmethoden erklären, Zusammenhänge verdeutlichen und mündlich überlieferte Erfahrungen in schriftlicher Form zusammengetragen haben. Eingebettet ist dieses Wissen in Geschichten aus dem klinischen Alltag, ausgehend von konkreten Fallvignetten. Wir erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit, da in manchen Punkten unterschiedliche „Schulen“ aufeinanderprallen und ebenso wenig auf Vollständig-

keit, da unser Fach so wunderbar breit aufgestellt ist, dass es sich lediglich um einen kurzen Auszug handeln kann. Auch unterliegt unser Fach einer raschen Dynamik, so dass aktuelles Wissen und entsprechende Handlungsempfehlungen möglicherweise im Laufe der Monate und Jahre überarbeitet und modifiziert werden.

Ein solches Projekt benötigt viele helfende Hände und Köpfe. Wir möchten uns daher bei allen Autoren, Zeichnern und „Bildspendern“ bedanken, ebenso bei unseren Familien für die Unterstützung. Ganz besonders gilt unser Dank dem Team von Thieme, hierbei v. a. Frau Engeli, Frau Dr. Busche, Frau Geywitz und Fr. Dr. Schmidt sowie Herrn Heft. Ohne die permanente Ansprechbarkeit und die Hilfestellungen, auch bei der Akquise von Abbildungen und Zeichnungen, wären Aufbau und Illustration nicht gelungen. Wir wünschen Ihnen viel Freude an den Fallbeispielen, die Sie mit Sicherheit in Ihrem klinischen Alltag alsbald wiederfinden werden.

Wiesbaden, im März 2018
Christian Henke, Oliver C. Singer